

2b in unangenehme Lage bringen.– **2ba** bloßstellen, blamieren, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: °*dös is fei ned schön vo dir gwen, daßd mi a so petschiert host!* Ismaning M; °*na, dös tou i niat, sunst bin i der Pitschierte* Ambg; *Jetzt steh i do, bedschiad von obm bis undn* BINDER Bayr. 23.– Auch: °*den hab i schön petschiert* „in Verlegenheit gebracht“ Bernrd WM.– **2bß** hereinlegen, betrügen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is petschiert worn!* Rettenbach SOB; *Den haben wir aber tüchtig petschiert* DREYER Bayern 129.– V.a. als Part. Prät. adj. od. subst. *petschiert* / *der Petschierte sein* der Hereingelegte, Betrogene, Dumme sein, °Gesamtgeb. vielf.: °*moanst daß i blöd bin? Hernach war i der Petschierte* Nandlstadt FS; °*da bist schön betschiert* O'piebing SR; °*wennst mid dem wos äfängst, bist da Bidschiade* Kemnathen PAR; *Wennst oana traust, nacha bist hint und vorn pitschiert* EBERL Neu Kräutl 23; *Jetzt bin i wieda die Petschierte* MM 9./10.12. 2000, J2.– Auch: °*schau nöt so petschiert* „dumm“ Winklsaß MAL;– °*petschiert* „fassunglos“ Pielenhfn R.– **2c** verletzen, schädigen.– **2ca** verletzen, °OB, OP vereinz.: °*jetzt liegt der Petschierte* (leicht Verletzte) *im Bett* Töging AÖ; *haout si bitschiert* Etzenricht NEW.– **2cß** schädigen: °*den hats richtig petschiert* „wenn jemandem Unglück passiert ist“ Bayerbach GRI; *Iatz wenn a Wind kimmt, nacha san ma scho petschiert aa* Neuschönau GRA FRIEDL Geister 128.– **2d** vertreiben, verjagen: *Schau, dast ... weita kiinst, sinst wirst pitschia(r)!* BRAUN Gr.Wb. 454.

Ltg. Formen: *bedšian* u.ä., -*iarə* (SOG), *bidšian* u.ä. OP, OF (dazu AIC, AÖ, DAH, EBE, TS; KEH; HIP, LAU; A, DON).– Vereinz. *bledšiad* (PAN) in Anlehnung an → *blessieren*.

WBÖ II,1155f.; Schwab.Wb. I,1143; Schw.Id. IV,1932; Suddt.Wb. II,252f.– DWB VII,1580; Frühhd.Wb. III, 2146; LEXER HWb. II,275.– BRAUN Gr.Wb. 454.– W-19/52–54.

Komp.: [aus]p. wie → p.2ba: °*den hab i sche ausbetschiert* Rehling AIC.

[ver]p. 1 †versiegeln: *Volgents geöffnet, unnd die darinen verpetschierte fürnembste Schlüsl ... heraus gethan* Mchn 1581 MJBK 16 (1965) 121 (Inv.); *das noch schlechtere ... bier ... sogleich verpetschiert ... aus dem keller gebracht und denen fässereren ... die böden eingeschlagen* Ambg 1752 StA Ambg Landrichteramt Amberg 22.– **2**: °*verpetschieren* „an schadhafte Holzfiguren

ein Loch mit Weichmasse ausfüllen“ Teisendf LF

WBÖ II,1156; Schw.Id. IV,1932f.; Suddt.Wb. IV,180.– DWB XII,1,960.

[zu]p. 1 wie → p.1b, °OB, °SCH vereinz.: °*zupitschieren* „ein Paket“ Gundelshn DON.– Auch zukleben: °*zuapetschiern* Anzing EBE.– **2** übertr.– **2a** verplomben: *d'Kanna* [Milchkannen] *zuapetschiara* Peiting SOG.– **2b** wie → p.2a, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*an Zahn zupetschiern lassn* Hexenagger RID.– **2c** verschließen, verkleben, °OB, °SCH vereinz.: °*a Flaschn wird zuapetschiert* Günzlhfn FFB; „... *Hat ja grad oa Loch ...*“ – „*Und dees is zuapitschiert*“ CHRIST Werke 573 (Rumphlanni).– Auch: °*dös tean ma zuapetschiern* „leichte Wunden, Verletzungen verbinden“ Weillm.

WBÖ II,1156.– DWB XVI,626.

J.D.

Betschiner, Zigarre, → *Virginia*.

Bett, Beet

N., †F. 1 Bett.– **1a** Bett, Liegestatt, °Gesamtgeb. vielf.: *da Voda is eis Bett ganga* Valley MB; *mia scheid, du lögstö mitn Gwand ös Bött!* Hengersbg DEG; °*i mou 'Bedder machn O'wildenau* NEW; °*dös is mei' Beidla* Derching FDB; *şan beta dqu khqi deky niad* nach BRUNNER Wondreb 45; *Ein gewises mittel für allerlei leis ... vor Reisende leid, welche ... nit sauber böter gewiesen werden* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 48; *Stratum p&i* [peti] Tegernsee MB 9.Jh. StSG. II,221,60; *mit chüzzen, mit ley-lachen vnd mit alle deü, daz zu einem bett gehört* 1387 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 239; *legt sich auf ein petel, het ein schlechten polster under* AVENTIN IV,800,21 f. (Chron.).– In fester Fügung von → *Tisch und Bett getrennt* u.ä.– Ra.: *mit den Hennen ins B. gehen* u.ä. sehr früh: *er geht mide Henna as Bett* Fraunbg ED; *Mit de Henna ins Bett gehn* „früh“ WAGNER Zuwanderung 9;– auch: *mit de Käih kimm e no älawal e's Bet* Bruck ROD.– *Des gäid mid mia ins Bett und stäid mid mia af* läßt mir keine Ruhe M'rteich TIR.– *si ins gmachte Bett lēng* „eine gesicherte ... von anderen aufgebaute Existenz übernehmen“ BERTHOLD Fürther Wb. 21.– *Jetzt hat er halt a kalts Bett* „ist verwitwet“ Kötzing, ähnlich CHA.– *Mit dem linken / tenken / falschen Fuß / Haxen* (voraus) *aus dem B. gestiegen sein* u.ä. schlechter Laune sein, OB, OP mehrf., NB, MF vereinz.: *er is mit dem denken Haxn aus dem Bett gstiēgn* Tyrla-